

# Der Weg in die Selbstständigkeit



Leistungen des Gründungsnetzwerkes  
für den Kreis Gütersloh

# Titel innen\_vorne

## **Hinweis des Herausgebers:**

Unsere Zeit ist schnelllebig – heute noch aktuell kann morgen schon veraltet sein. Durch jährliche Neuauflage bemühen wir uns, diese Broschüre top aktuell zu halten, weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass Informationen insbesondere die Kontaktdaten, der ständigen Veränderung unterliegen.

## **Impressum:**

Auflage 3.000 Exemplare  
4. Auflage im Mai 2008

## **Herausgeber:**

pro Wirtschaft GT GmbH

## **Beratung zur Existenzgründung**

Neue Unternehmen schaffen neue Arbeitsplätze. Und nicht nur das – in neuen Unternehmen liegt ein Wachstumspotenzial, das eine wesentliche Säule für die zukünftige Wirtschaftsstärke des Kreises Gütersloh bildet. Dieser Fakt ist Grund genug für die pro Wirtschaft GT, Existenzgründungen zu unterstützen – mit konkreten Dienstleistungsangeboten und aktuellen Informationen.

In dieser Broschüre wird das Gründungsnetzwerk für Gründerinnen und Gründer im Kreis Gütersloh vorgestellt. Sie enthält eine Liste der Beratungsstellen mit den jeweiligen Angeboten und nennt weitere Informationsquellen für die Themengebiete. Die Reihenfolge der Themen ist so gewählt, wie sie den einzelnen Schritten zu einer erfolgreichen Existenzgründung entsprechen sollte.

Die eigentliche Gründung in Form der Gewerbeanmeldung (oder bei freiberuflicher Tätigkeit die Beantragung der Steuernummer) sollte der letzte Schritt auf dem Weg in die Selbstständigkeit sein. Viele Förderungen können nur vor Gründung beantragt werden. Bei der Vorbereitung auf eine Existenzgründung ist eine schrittweise Vorgehensweise, an deren Ende eine Entscheidung für oder gegen die Verwirklichung der Pläne stehen kann, ratsam. In diesem Sinne ist die Broschüre ein Leitfaden, anhand dessen sich potenzielle Gründerinnen und Gründer ihren „Weg in die Selbstständigkeit“ bahnen können.

Die pro Wirtschaft GT bietet Personen, die eine Selbstständigkeit planen, aber noch ganz am Anfang ihrer Überlegungen stehen, die Möglichkeit zur Inanspruchnahme einer kostenlosen **Erstberatung**. In einem individuellen Gespräch wird ein Überblick über die Fördermittellandschaft, die Beratungsinstanzen für den Kreis Gütersloh und es werden Hinweise zur Vorbereitung der Existenzgründung gegeben. Die pro Wirtschaft GT stellt einen Kontakt zu den Startercentern NRW Ostwestfalen bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Handwerkskammer (HWK) her.

Die Startercenter NRW Ostwestfalen vermitteln den Existenzgründerinnen und -gründern in mehreren Beratungsstufen umfassende Informationen zur Selbstständigkeit.

Für Personen, die sich im Bereich Handwerk selbstständig machen möchten, bietet die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld vierzehntägig Workshops an. Bei einem individuellen Beratungsgespräch kann das Vorhaben vertrauensvoll besprochen werden. Die Beratung ist kostenfrei. Beratungstermine nach Vereinbarung.

Für Personen, die sich im Dienstleistungsbereich, Handel oder produzierenden Gewerbe selbstständig machen, ist der Besuch des Seminars „Wie mache ich mich erfolgreich selbstständig?“ der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (IHK) eine gute Basis für die Vorbereitungen. Dieses Seminar wird auch zweimal jährlich im Kreishaus Gütersloh angeboten. Darüber hinaus bietet die IHK einen Existenzgründungssprechtag im Kreishaus Gütersloh an. Einmal monatlich stellt sich ein Existenzgründungsberater für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung – nach vorheriger Terminabsprache. Im Anschluss an diese Einzelgespräche kann, sofern ein Geschäftskonzept vorliegt, eine sog. Tragfähigkeitsbescheinigung von den Kammern ausgestellt werden.

### pro Wirtschaft GT GmbH

Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh  
[www.pro-wirtschaft-gt.de](http://www.pro-wirtschaft-gt.de)  
Nikola Weber  
Telefon: 05241/851089  
[Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de](mailto:Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de)

### Existenzgründungsseminare IHK Akademie

Elsa-Brändström-Str. 1-3  
33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/554110  
[www.ihk-akademie.de](http://www.ihk-akademie.de)

### STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Obernstraße 48  
33602 Bielefeld  
[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)  
Telefon: 0521/5608404  
[startercenter.nrw@handwerk-owl.de](mailto:startercenter.nrw@handwerk-owl.de)

### STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Elsa-Brändström-Str. 1-3  
33602 Bielefeld  
[www.bielefeld.ihk.de](http://www.bielefeld.ihk.de)  
Jochen Sander  
Telefon: 0521/554450  
[j.sander@bielefeld.ihk.de](mailto:j.sander@bielefeld.ihk.de)

Seminare und Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung auf eine Selbstständigkeit bieten auch die Volkshochschulen im Kreis Gütersloh an. Die Volkshochschulen als Zentren der Erwachsenenbildung bieten darüber hinaus Personen, die eine Selbstständigkeit als berufliche Perspektive anstreben, gute Möglichkeiten zum Erwerb notwendiger kaufmännischer Kenntnisse.

Personen, die eine Selbstständigkeit im Einzelhandel planen sollten sich bereits vor Gründung mit dem Einzelhandelsverband in Verbindung setzen. Gründerinnen und Gründer erhalten hier notwendiges Zahlenmaterial für die Markt- und Wettbewerbsanalyse, aber auch Planzahlen für die Kalkulation von Umsätzen und Kosten.

Das Internet liefert viele Informationen zum Thema. Wir empfehlen das Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), das umfangreiche Information zur Vorbereitung auf eine Selbstständigkeit bietet. Neben Planungshilfen wie Checklisten und Formularvordrucke finden Gründerinnen und Gründer hier sogar Trainingsprogramme zur unternehmerischen Fitness. Im Expertenforum werden online Fragen zur Selbstständigkeit individuell beantwortet.

### VHS Programme

sind bei den lokalen Volkshochschulen und in den Rathäusern erhältlich.

### Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Große-Kurfürsten-Str. 75  
33615 Bielefeld  
[www.einzelhandel.com](http://www.einzelhandel.com)  
Tel: 0521/96510-0  
[info@einzelhandel.com](mailto:info@einzelhandel.com)

### Webadresse:

Das Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter [www.existenzgruender.de](http://www.existenzgruender.de)

### Broschüre:

Starthilfe „Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit“, herausgegeben vom BMWI

### CD Rom:

Softwarepaket 9.0 für Gründer und junge Unternehmen, BMWI

Personen, die sich aus Arbeitslosigkeit selbstständig machen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung über die Agentur für Arbeit oder die GT aktiv GmbH erhalten. Die Höhe der möglichen Förderung ist individuell zu ermitteln.

Personen, die im Bezug von Arbeitslosengeld stehen, können – sofern sie die Antragsvoraussetzungen erfüllen – den **Gründungszuschuss** beantragen. Der Gründungszuschuss beinhaltet zwei Phasen: In der ersten Phase nach Gründung erhalten Gründerinnen und Gründer für **neun Monate** zur Sicherung des Lebensunterhaltes einen Zuschuss in Höhe des individuellen Arbeitslosengeldes. Zur sozialen Absicherung wird in dieser Zeit zusätzlich eine Pauschale von monatlich 300,- Euro gezahlt. In der zweiten Phase kann (nach einer Überprüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit am Ende der ersten Förderphase) die Agentur für Arbeit für weitere **sechs Monate** den pauschalen Zuschuss von monatlich 300,- Euro gewähren. Welche Fördervoraussetzungen bestehen und ob diese von den Antragstellenden erfüllt werden, ist im Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Agentur für Arbeit zu klären.

Personen, die im Bezug von Arbeitslosengeld II stehen, können in einem persönlichen Gespräch bei der GT aktiv GmbH die Möglichkeit der Förderung eines Übergangs in die Selbstständigkeit besprechen. Bei Erfüllen der Fördervoraussetzungen, kann ein so genanntes „Einstiegsgeld“ für einen begrenzten Zeitraum von mehreren Monaten gewährt werden.

### Agentur für Arbeit Gütersloh

Königstraße 60  
33330 Gütersloh  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Telefon: 0180/1-555111  
[guetersloh@arbeitsagentur.de](mailto:guetersloh@arbeitsagentur.de)

### Agentur für Arbeit Bielefeld

Werner-Bock-Str. 6  
33595 Bielefeld  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Telefon: 0180/1-555111  
[bielefeld@arbeitsagentur.de](mailto:bielefeld@arbeitsagentur.de)

### Broschüre

„Hinweise und Hilfen zur Existenzgründung“  
der Bundesagentur für Arbeit

### GT aktiv GmbH Arbeitsvermittlung

Friedrich-Ebert-Str. 31  
33330 Gütersloh  
Telefon: 05241/2101-0  
[www.gtaktiv.de](http://www.gtaktiv.de)  
[ARGE-Guetersloh@arge-sgb2.de](mailto:ARGE-Guetersloh@arge-sgb2.de)

Neben der Möglichkeit, ein Unternehmen neu zu gründen, kann auch die Übernahme eines schon bestehenden Unternehmens ein Weg in die Selbstständigkeit sein. In den nächsten Jahren steht in mindestens 300.000 kleineren und mittelständischen Unternehmen in Deutschland ein altersbedingter Führungswechsel an. Die Übernahme eines bestehenden Unternehmens ist keinesfalls leichter als eine Neugründung, bietet aber bestimmte Vorteile:

Zu den Vorteilen gehört, dass ein eingeführtes Unternehmen über einen in vielen Jahren aufgebauten Kundenstamm verfügt. Damit sollte mit Übernahme ein bestimmter Umsatz garantiert sein. Auch hinsichtlich Lieferanten bestehen Erfahrungen, die genutzt werden können.

Die größte Schwierigkeit bei Übernahmen besteht jedoch in der „richtigen“ Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens aber auch von immateriellen Werten (wie z.B. dem Kundenstamm), die zusammen den Firmenwert ergeben.

Sobald das richtige Unternehmen für eine Übernahme gefunden wurde und erste Gespräche das Interesse fundiert haben, empfiehlt es sich, ein spezialisiertes Beratungsbüro zur Ermittlung eben dieses Firmenwertes und Ausarbeitung der eigenen Unternehmensstrategie nach Übernahme zu beauftragen. Das Land NRW stellt Zuschüsse zu den Beratungskosten bis max. 2.400,- Euro zur Verfügung. Anträge sind vor Übernahme bei den Startercentern oder der pro Wirtschaft GT zu stellen.

Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie** und die **KfW Bankengruppe** sind federführend für die Initiative Unternehmensnachfolge verantwortlich.

[www.nexxt.org](http://www.nexxt.org)

Die bundesweite **Nachfolgebörse** nimmt sowohl die Gesuche von Kaufinteressenten als auch Übergabeangebote auf. Die Einträge erfolgen kostenlos über die Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer zu Bielefeld.

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Eine Selbstständigkeit kann besonders Frauen eine berufliche Alternative bieten. Vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet häufig nur eine Selbstständigkeit die Flexibilität, die benötigt wird, um Familie und Berufsleben erfolgreich in Einklang zu bringen. Und außerdem stellt eine Selbstständigkeit eine Chance auf berufliche Verwirklichung und Erfolg dar.

Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Gütersloh haben deshalb die Selbstständigkeit als eine berufliche Perspektive für Frauen im Blick. Sie informieren interessierte Frauen, bieten als Teil des Gründungsnetzwerkes im Kreis Gütersloh Zugang zu den Beratungsinstanzen und verschaffen Kontakte. Viele lokale Netzwerke stehen Frauen auch schon vor Gründung offen. Dazu gehören der Unternehmerinnen-Treff in Halle (Westf.) oder das Flechtwerk – ein Netzwerk von Frauen in Führungspositionen. Die Gleichstellungsbeauftragten in den Rathäusern informieren gerne über die Angebote.

Die pro Wirtschaft GT bietet mit dem Unternehmerinnen-Stammtisch ein Forum zum Austausch für Selbstständige und Gründerinnen.

### **Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh**

**Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh  
www.pia-online.eu  
Ellen Wendt  
Telefon: 05241/851090  
ellen.wendt@gt-net.de**

**Die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen im Kreis Gütersloh sind über die Rathäuser erreichbar. Kontaktdaten zu den Netzwerken für Frauen im Abschnitt „Und nach der Gründung“ ab S. 26**

Kranken-, Unfall-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung: Welche Versicherung ist für Selbstständige Pflicht? Welche Vorsorge ist unverzichtbar?

Die **Krankenversicherung** und die **Pflegeversicherung** sind Pflichtversicherungen für alle Selbstständigen. Familienangehörige in der gesetzlichen Krankenversicherung können bei sehr geringem Einkommen aus der Selbstständigkeit ohne einen zusätzlichen Beitrag mitversichert werden (weitere Informationen in der Beratung). Die gesetzlichen Krankenkassen bieten die freiwillige Weiterversicherung und zusätzliche private Versicherungen z.B. für Krankenhaustagegeld an. Selbstverständlich bieten auch private Krankenkassen Selbstständigen Versicherungsschutz. Der Leistungsumfang wird in individuellen Verträgen geregelt. Eine Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung ist für Selbstständige nicht möglich. Lediglich durch Arbeitslosigkeit mit Leistungsbezug von der Agentur für Arbeit kann eine erneute Mitgliedschaft begründet werden. Auch für die gesetzliche Pflegeversicherung gilt, wer sie verlässt kann nicht zurück. Grundsätzlich steht Existenzgründern und -innen aber die Wahl einer privaten Pflegeversicherung frei.

Selbstständige sollten Vorsorge für die Zeit nach einer Erwerbstätigkeit treffen. Eine Pflicht zur Teilnahme an der gesetzlichen **Rentenversicherung** besteht bis auf wenige Ausnahmen nicht, kann jedoch beantragt werden. Die freiwillige Versicherung ist bis zum 31. März des Folgejahres der Existenzgründung zu beantragen, wenn Anwartschaften für die Berufsunfähigkeits- und Erwerbsminderungsrente aufrecht erhalten bleiben sollen.

Informationen zur Krankenversicherung über **ihre Krankenkasse** oder

### Verbraucher-Zentrale NRW Beratungsstelle Gütersloh

Blessenstätte 1  
33330 Gütersloh  
[www.vz-nrw.de/gueterloh](http://www.vz-nrw.de/gueterloh)  
[guetersloh@vz-nrw.de](mailto:guetersloh@vz-nrw.de)  
Tel: 05241/13974  
Beratungen gegen eine Gebühr  
von 35,- Euro/30 Min.

### Bund der Versicherten e.V.

[www.bundderversicherten.de](http://www.bundderversicherten.de)

### AOK Bundesverband

[www.aok-bv.de/](http://www.aok-bv.de/)

### BKK Bundesverband

[www.bkk.de](http://www.bkk.de)

### Verband der Angestelltenkrankenkassen e.V.

[www.vdak.de](http://www.vdak.de)

### Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle

Auskunfts- und Beratungsstelle  
Bahnhofstraße 28  
33602 Bielefeld  
[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)  
Telefon: 0521/52540  
[service.in.bielefeld@drv-bund.de](mailto:service.in.bielefeld@drv-bund.de)  
[www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de)

Träger der gesetzlichen **Unfallversicherung** sind die Berufsgenossenschaften. Über sie werden Risiken, die durch Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten entstehen, versichert. Die Versicherung ist für alle Beschäftigten (auch Auszubildende) Pflicht. Selbstständige sind entweder aufgrund der Satzung der Berufsgenossenschaft pflichtversichert oder können sich freiwillig versichern. Die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft erfolgt mit der Gewerbeanmeldung über den Landesverband. Es gibt 23 gewerbliche sowie die landwirtschaftliche und die Gartenbau-Berufsgenossenschaft. Innerhalb von einer Woche nach Gewerbeanmeldung sollte die Unternehmerin / der Unternehmer sich mit der für ihn / sie zuständigen Berufsgenossenschaft in Verbindung setzen und Informationen wie Zahl der Angestellten, Gegenstand des Unternehmens mitteilen.

Existenzgründer und –innen können sich freiwillig gegen **Arbeitslosigkeit** versichern, sofern die selbstständige Tätigkeit tatsächlich mindestens 15 Stunden wöchentlich ausgeübt wird. Der Antrag auf Versicherung ist bei der Agentur für Arbeit spätestens innerhalb des Monats der Existenzgründung zu stellen. Die Beitragssätze liegen derzeit bei ca. 20,- Euro monatlich. Die Bemessung des Arbeitslosengeldes erfolgt im Falle der Arbeitslosigkeit fiktiv, d.h. nach pauschalierten Beträgen je nach Qualifikation des Antragstellenden. Eine erneute Anwartschaft entsteht erstmals nach Zahlung von 12 Monaten in die Arbeitslosenversicherung.

### Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Alte Heerstr. 111  
53757 St. Augustin  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)  
Telefon: 02241/23101

### Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften Rheinland – Westfalen

Kreuzstraße 45  
40210 Düsseldorf  
[www.lvbg.de](http://www.lvbg.de)  
Telefon: 0211/8224637  
[service@duesseldorf.lvbg.de](mailto:service@duesseldorf.lvbg.de)

### Agentur für Arbeit

Königstraße 60  
33330 Gütersloh  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Telefon: 0180/1-555111  
[guetersloh@arbeitsagentur.de](mailto:guetersloh@arbeitsagentur.de)

### Agentur für Arbeit Bielefeld

Werner-Bock-Str. 6  
33595 Bielefeld  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Telefon: 0180/1-555111  
[bielefeld@arbeitsagentur.de](mailto:bielefeld@arbeitsagentur.de)

Das Künstlersozialversicherungsgesetz bietet Personen, die freiberuflich tätig sind viele Vorteile. Sie erhalten über die Künstlersozialversicherung Renten-, Kranken – und Pflegeversicherung aus einer Hand. Außerdem zahlen Personen, die in der Künstlersozialkasse versichert sind – wie Arbeitnehmer – nur die Hälfte der Versicherungsbeiträge ein. Eine Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse steht allerdings nur Personen offen, die künstlerisch oder publizistisch tätig sind und nicht mehr als eine Person beschäftigen.

Ob sich jemand freiberuflich selbstständig machen kann oder nicht, hat nicht nur steuerliche und rechtliche Konsequenzen, sondern auch Auswirkungen auf die Risiko- und Altersvorsorge.

Was ein freier Beruf ist, definiert der Bundesverband der Freien Berufe so: „Angehörige Freier Berufe erbringen aufgrund besonderer beruflicher Qualifikation persönlich, eigenverantwortlich und fachlich unabhängig geistig-ideelle Leistungen im Interesse ihrer Auftraggeber und der Allgemeinheit.“

Das Einkommensteuergesetz (EStG) unterscheidet ganz konkrete freiberufliche Tätigkeitsgruppen und legt fest, wer zu den freien Berufen zählt. Vor diesem Hintergrund ist das Finanzamt eine erste Anlaufstelle, um die Zugehörigkeit zu den freien Berufen zu klären und später die Aufnahme der freiberuflichen Tätigkeit anzumelden.

### Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Marienstraße 2  
90402 Nürnberg  
[www.ifb-gruendung.de](http://www.ifb-gruendung.de)  
Telefon: 0911/235650  
[info@ifb.uni-erlangen.de](mailto:info@ifb.uni-erlangen.de)

### Bundesverband der Freien Berufe

10062 Berlin  
[www.freie-berufe.de](http://www.freie-berufe.de)  
Telefon: 030/2844440  
[Info-bfb@freie-berufe.de](mailto:Info-bfb@freie-berufe.de)

### Künstlersozialkasse

Langeoogstr. 12  
26384 Wilhelmshaven  
[www.kuenstlersozialkasse.de](http://www.kuenstlersozialkasse.de)  
Tel: 04421/30806

Freie Berufe

Bei jeder Existenzgründung empfiehlt sich die frühzeitige Kontaktaufnahme vor Gründung mit dem für sie zuständigen Finanzamt. Bei Gewerbetreibenden erfährt das Finanzamt durch die Gewerbebeanmeldung vom Beginn der Steuerpflicht. Die Angehörigen freier Berufe sollten die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit dem Finanzamt selbst melden (Fragebogen kann unter [www.fm.nrw.de](http://www.fm.nrw.de) abgerufen werden).

Nach Gründung müssen Unternehmen – sofern sie nicht als Kleinunternehmen geführt werden – für jeden Monat eine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgeben, für Beschäftigte ist eine Lohnsteuer-Anmeldung monatlich erforderlich.

Nach Ablauf des Kalenderjahres sind Selbstständige zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung, einer Umsatzsteuerjahreserklärung und einer Gewerbesteuererklärung verpflichtet.

Existenzgründer und -innen können sich als umsatzsteuerliches Kleinunternehmen beim Finanzamt einstufen lassen, wenn der Brutto-Umsatz in den ersten 12 Monaten nach Gründung die Grenze von 17.500,- Euro voraussichtlich nicht überschreiten wird. Ist dies der Fall, muss das Unternehmen keine Umsatzsteuer erheben, entsprechend ist keine monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung abzugeben. Die Umsatzsteuer wird in Rechnungen also nicht gesondert ausgewiesen, die Angabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer auf Rechnungen ist nicht erforderlich, allerdings kann auch kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

### Finanzamt Gütersloh

Neuenkirchener Straße 86  
33332 Gütersloh  
[www.fm.nrw.de/amt/351](http://www.fm.nrw.de/amt/351)  
Kurt Seppmann  
Telefon: 05241/30713301  
Ulrich Löhr  
Telefon: 05241/30713302

### Finanzamt Wiedenbrück

Am Sandberg 56  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/9341750 (NAST-Hotline)  
[www.fm.nrw.de/amt/347](http://www.fm.nrw.de/amt/347)

### Broschüre

Steuerwegweiser für junge  
Unternehmerinnen und Unternehmer

Weitere Informationen und Vordrucke im Internet:

### Bundesfinanzministerium

[www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

### Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

[www.fm.nrw.de](http://www.fm.nrw.de)

### Elektronische Übermittlung von Steueranmeldungen

[www.elster.de](http://www.elster.de)

Das Land NRW erteilt im Rahmen des „Beratungsprogramm Wirtschaft“ zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründern einen Zuschuss zu einer Existenzgründungsberatung durch qualifizierte Unternehmensberatungsbüros. Der Antrag muss vor Gründung bei den Startercentern oder der pro Wirtschaft GT gestellt werden.

Das Land fördert mit einem maximalen Zuschuss von 1.600,- Euro die Ausarbeitung des Businessplanes und des Maßnahmenplanes zur Realisierung des Gründungsvorhabens.

Auch nach erfolgter Gründung können junge Unternehmen bis fünf Jahre einen Zuschuss zu Beratungshonoraren erhalten. Der Bund stellt im Rahmen des Gründungscoaching D bis maximal 3.000,- Euro Beratungszuschuss zur Verfügung. Über die genauen Antragsvoraussetzungen informieren die Startercenter und die pro Wirtschaft GT.

#### **Mentorenservice Ostwestfalen**

Sollten sich Personen mit Gründungsvorhaben im Vorfeld ein neutrales Feedback zu ihrer Gründungsidee einholen wollen, so können sie den Mentorenservice Ostwestfalen nutzen. Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojektes der WEGE mbH Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT stellen sich ehemalige Führungskräfte für Gespräche mit Gründerinnen und Gründern sowie jungen Unternehmen zur Verfügung.

#### **pro Wirtschaft GT GmbH**

Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh  
[www.pro-wirtschaft-gt.de](http://www.pro-wirtschaft-gt.de)  
Nikola Weber  
Telefon: 05241/851089  
[Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de](mailto:Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de)

#### **STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der Handwerkskammer zu Bielefeld**

Obernstraße 48  
33602 Bielefeld  
[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)  
Telefon: 0521/5608404  
[startercenter.nrw@handwerk-owl.de](mailto:startercenter.nrw@handwerk-owl.de)

#### **STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld**

Elsa-Brändström-Str. 1-3  
33602 Bielefeld  
[www.bielefeld.ihk.de](http://www.bielefeld.ihk.de)  
Jochen Sander  
Telefon: 0521/554450  
[j.sander@bielefeld.ihk.de](mailto:j.sander@bielefeld.ihk.de)

Erst mit einem ausgearbeiteten Konzept in der Tasche sollte man um ein Finanzierungsgespräch bei einem Kreditinstitut bitten. Bestandteil des Geschäftskonzeptes ist die Ermittlung des Kapitalbedarfes. In dem Bankgespräch gilt es zu klären, wie der Kapitalbedarf gedeckt werden kann. Mindestens 15 % des ermittelten Kapitalbedarfes sollten aus Eigenkapital finanziert werden.

Die Firmenkundenberatung der Bank oder Sparkasse hat die Aufgabe zu prüfen, ob die Realisierung des Vorhabens in die Gründung eines wirtschaftlich rentablen Unternehmens münden wird. Sie wird sich darüber eine Meinung bilden, ob es perspektivisch möglich sein wird, Gewinne zu erzielen. Und sie macht sich ein Bild von der Unternehmerpersönlichkeit. Für ein Bankgespräch ist also eine gute Vorbereitung erforderlich. Das Geschäftskonzept hilft, die Pläne, Ideen, Strategien und Maßnahmen zu strukturieren und zu konkretisieren.

Bei positivem Ergebnis stellt die Firmenkundenberatung des gewählten Kreditinstituts ein Finanzierungsangebot zusammen, das durchaus auch in der Nutzung mehrerer Förderprogramme bestehen kann. Allen ist gemein, dass es sich um eine rückzahlbare Kreditaufnahme handelt, lediglich die Konditionen der Verzinsung und Tilgung variieren. Anträge zur Inanspruchnahme der Förderprogramme des Bundes oder Landes können nur über die Hausbank gestellt werden.

### **NRW.BANK**

**Beratungscenter Westfalen**  
**Johanniterstraße 3**  
**48415 Münster**  
**[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)**  
**Telefon: 0251/917414800**  
**[info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)**

### **KfW Bankengruppe**

**Palmengarten 5-9**  
**60325 Frankfurt am Main**  
**[www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de)**  
**Infocenter KfW Mittelstandsbank**  
**Telefon: 0180 1 241124**  
**[infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de)**

**Die Banken und Sparkassen im Kreis Gütersloh sind die lokalen Kontaktstellen für die Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben, auch wenn sie über Bundes- oder Landesförderprogramme finanziert werden sollen.**

Ist das Geschäftskonzept geschrieben und der Finanzierungsplan steht, können die ersten Schritte der Umsetzung in Angriff genommen werden. Für viele stellt sich spätestens jetzt die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten. Die Wirtschaftsförderung der Kommune, in der das Unternehmen gegründet werden soll, kann bei der Suche helfen. Sie bietet Gründerinnen und Gründern neben ihrer Kenntnis zu lokalen Gewerbeimmobilien auch an, wichtige Kontakte herzustellen, z.B. zum örtlichen Gewerbeverein.

### Gewerbeanmeldung

Jetzt ist es soweit: die eigentliche Gründung kann vollzogen werden. In Deutschland besteht grundsätzlich Gewerbefreiheit, jedoch dürfen bestimmte Gewerbe zum Schutz der Allgemeinheit nur dann ausgeübt werden, wenn eine Erlaubnis/Genehmigung bei der Anmeldung vorliegt. Das zuständige Ordnungsamt informiert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Die Gewerbeanmeldung ist ein einfacher Verwaltungsakt: Die zukünftige Unternehmerin, der zukünftige Unternehmer zeigt beim Ordnungsamt der Kommune, in der sich der Betriebssitz befindet, die Errichtung des Gewerbes an. Übrigens: auch der Wechsel im Gegenstand der Gewerbebetätigung und die Ausweitung sind anzuzeigen. Mit der Gewerbeanmeldung erfolgt automatisch die Benachrichtigung des Finanzamtes, der IHK und des Landesverbandes der Berufsgenossenschaften. Zur Gewerbeanmeldung sind der Personalausweis und 20,- Euro zur Begleichung der Gebühr mitzubringen. Im Handwerk ist der Eintrag in der sog. Handwerksrolle erforderlich. Die Handwerkskammer erteilt Auskunft, wer ggf. auch ohne Meistertitel eingetragen werden kann.

### Wirtschaftsförderungen in den 13 Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh in den Rathäusern:

[www.borgholzhausen.de](http://www.borgholzhausen.de)  
[www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de)  
[www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)  
[www.harsewinkel.de](http://www.harsewinkel.de)  
[www.herzebrock-clarholz.de](http://www.herzebrock-clarholz.de)  
[www.langenberg.de](http://www.langenberg.de)  
[www.rheda-wiedenbrueck.de](http://www.rheda-wiedenbrueck.de)  
[www.stadt-rietberg.de](http://www.stadt-rietberg.de)  
[www.schloss-holte-stukenbrock.de](http://www.schloss-holte-stukenbrock.de)  
[www.gemeinde-steinhagen.de](http://www.gemeinde-steinhagen.de)  
[www.verl.de](http://www.verl.de)  
[www.versmold.de](http://www.versmold.de)  
[www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de)

Auf den Webseiten der Städte- und Gemeinden werden häufig die Formulare zur Gewerbeanmeldung zum Download angeboten.

### Go! Das Gründungsnetzwerk NRW.

[www.gewerbeanmeldung.nrw.de/](http://www.gewerbeanmeldung.nrw.de/)

Informationen zum Eintrag in die Handwerksrolle über:

### Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Oberrstraße 48  
 33602 Bielefeld  
[www.handwerk-owl.de](http://www.handwerk-owl.de)  
 Telefon: 0521/5608404  
[startercenter.nrw@handwerk-owl.de](mailto:startercenter.nrw@handwerk-owl.de)

...ist es wichtig ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben! Kontakte helfen nicht nur im Vertrieb, sondern auch über so manche Hürde, die sich jungen Unternehmen in den Weg stellt.

Frauen haben dies im Kreis Gütersloh schon früh erkannt – sie sind deshalb besonders gut organisiert und treffen sich regelmäßig in unterschiedlichen Foren, um sich auszutauschen und etwas Neues für ihr Unternehmen zu lernen. Die speziellen Foren für Gründerinnen und Unternehmerinnen im Kreis Gütersloh heißen Unternehmerinnen-Stammtisch, Unternehmerinnentreff Halle (Westf.), Flechtwerk.

Darüber hinaus gibt es einige Organisationen, die auch jungen Unternehmen eine Mitgliedschaft anbieten:

Das branchenübergreifende Unternehmernetzwerk gtogether – Unternehmen vor Ort e. V. bringt seit Anfang 2006 erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen. Ziel ist es, kleine Unternehmen in Stadt und Kreis Gütersloh miteinander zu vernetzen, um so durch gegenseitigen Austausch das unternehmerische Selbstverständnis zu stärken und von den Kontakten für das eigene Geschäft zu profitieren. Das Netzwerk, dessen Mitgliederzahl sich innerhalb der letzten zwei Jahre auf über 40 erhöht hat, spiegelt die Branchenvielfalt vor Ort wider.

### Unternehmerinnenstammtisch

pro Wirtschaft GT GmbH  
Herzebrocker Straße 140  
33334 Gütersloh  
[www.pro-wirtschaft-gt.de](http://www.pro-wirtschaft-gt.de)  
Nikola Weber  
Telefon: 05241/851089  
[Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de](mailto:Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de)

### Unternehmerinnentreff Halle

Rathaus I, Ravensberger Straße 1  
33790 Halle (Westf.)  
[www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)  
Eva Sperner  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Halle (Westf.)  
Telefon: 05201/183-181 oder -182  
[eva.sperner@gt-net.de](mailto:eva.sperner@gt-net.de)

### Flechtwerk

Rathausplatz 13  
33378 Rheda – Wiedenbrück  
Susanne Fischer  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt  
Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/963266  
[Susanne.Fischer@gt-net.de](mailto:Susanne.Fischer@gt-net.de)

### gtogether – Unternehmen vor Ort e.V.

Ahornallee 75  
33330 Gütersloh  
[www.gtogether.de](http://www.gtogether.de)  
Tatjana Wanner  
Telefon: 05241/913920  
[wanner@tw-text.de](mailto:wanner@tw-text.de)

Im Unternehmerverband Kreis Gütersloh sind derzeit ca. 220 Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Der Unternehmerverband versteht sich als moderner Dienstleister für seine Mitglieder und als Anwalt ihrer Interessen und der Sozialen Marktwirtschaft.

Mit diesem Ziel, Kontakte zu schließen, voneinander zu lernen und gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln, haben sich auch kleine Unternehmen im WIM Netzwerk zusammengefunden. Die Wachstumsinitiative Mikrounternehmen wird von der WEGE Bielefeld organisiert und von der pro Wirtschaft GT unterstützt.

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Gesellschafter sind der Kreis Gütersloh, die Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh und die Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. Über die Wirtschaftsinitiative sind Unternehmerinnen und Unternehmer in die Ausgestaltung der lokalen Wirtschaftspolitik eingebunden und nehmen direkten Einfluss auf die Arbeit der pro Wirtschaft GT GmbH.

### **Unternehmerverband Kreis Gütersloh e.V.**

**Kirchstraße 17  
33330 Gütersloh  
Postfach: 3144  
33261 Gütersloh  
[www.uvgt.de](http://www.uvgt.de)  
Telefon: 05241/98750  
[info@uvgt.de](mailto:info@uvgt.de)**

### **WIM Wachstumsinitiative Mikrounternehmen**

**Vera Wiehe, WEGE mbH  
Goldstraße 16-18  
33602 Bielefeld  
[www.wim-owl.de](http://www.wim-owl.de)  
Telefon: 0521/55766076  
[wiehe@wege-bielefeld.de](mailto:wiehe@wege-bielefeld.de)**

### **Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.**

**33324 Gütersloh  
[www.wini-gt.de/](http://www.wini-gt.de/)  
Volker Ervens, Wortmann & Partner  
Tel.: 0 52 42 / 92 88 - 0  
[ervens@wini-gt.de](mailto:ervens@wini-gt.de)**



Die pro Wirtschaft GT hat speziell für junge Unternehmen eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel »Von erfolgreichen Unternehmen lernen« aufgelegt.

Unter diesem Motto stellen sich erfahrene mittelständische Unternehmen vor und zeigen ihre Lösungsansätze zu unternehmerischen Fragestellungen auf. Das Programm ist bei der pro Wirtschaft GT erhältlich.

**pro Wirtschaft GT GmbH**

Herzebrocker Straße 140

33334 Gütersloh

[www.pro-wirtschaft-gt.de](http://www.pro-wirtschaft-gt.de)

**Albrecht Pfoertner**

Telefon: 05241/851087

[Albrecht.Pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de](mailto:Albrecht.Pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de)

**Nikola Weber**

Telefon: 05241/851089

[Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de](mailto:Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de)